



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 800
 22. Jahrgang

felix.

FOTO-CHALLENGE-
 WETTBEWERB
 SOMMER 2020

www.haustechnik-eugster.ch/wettbewerb2020



11. September 2020

Elf wollen, fünf dürfen



8

Kandidatenflut in Steinach: Die Sitze im Gemeinderat sind begehrt



3

Ein Mini-Festival für Arbon



5

Stadt testet Rufsammlertaxi



14

Corona-Märchen aus Arbon



20

Nicht alle Hunde beißen

HERBST-SONNTAGE
auf dem Saurer
Werk 2 in ARBON

Jeden Sonntag im September / Oktober 2020
von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

SO, 13.9. Thailändisch
LM-SO, 20.9. Felchen-Knusperli
SO, 27.9. Pulled Pork Burger
LM-SO, 4.10. Thailändisch
LM-SO, 11.10. Chäs-Spätzli
LM-SO, 18.10. Gulasch
SO, 25.10. Felchen-Knusperli

Grosser Aussenbereich mit Zelt und Musik
(live an 4 Tagen)

keine Reservation erforderlich
+ jeden Sonntag 1 Überraschungs-Menu

Restaurant / Kantine BKW2
Giessereistr., 9320 Arbon

Fredi Ott: 20.9./4.10./18.10.
Arbor Felix Hüller: 11.10. ab 14.00 Uhr

In Gossau und Goldach:
Medizinische Massagen
für Ihr Wohlbefinden

Massage PRAXIS
HERSCHE
Therapie und Wellness

Aktuelle Angebote

▪ Rücken-/Nackentherapie	45 Min.	CHF 80.-
▪ Ganzkörpermassage	60 Min.	CHF 100.-
▪ Fussreflexzonenmassage	45 Min.	CHF 80.-
▪ Kombi Nacken-/Gesichtsmassage	60 Min.	CHF 100.-
▪ Kombi Schröpfen/Teilkörpermassage	60 Min.	CHF 100.-
▪ Kombi Ganzkörper-/Fussreflexzonenmassage	90 Min.	CHF 140.-
▪ Professionelle Sportmassage	45 Min.	CHF 80.-
▪ Kindererlebnismassage (nur in Gossau)	45 Min.	CHF 65.-

079 818 43 92 • massagepraxis-fh.ch

KLEINES FEINES

Mini Festival
2-tägiges Mini-Festival
auf dem alten Heizwerkareal
der Firma Saurer in Arbon.

Sacka Love
Dirty Sound Magnet
Hi Jo
Prinz Grizzley and
his Beargaroos
Fabe Vega

25. und 26. September
www.kleines-feines.com

Regionaler Elektriker
Karin und Samuel,
für jedes Anliegen die
ersten Ansprechpartner.

Wir sind für die kaufmännischen und
administrativen Prozesse der Etavis Arbon
und Horn zuständig. Gerne kümmern wir
uns auch um Ihr Anliegen.

ETAVIS GROSSENBACHER
Ihr regionaler Elektriker

- > Industrie
- > Service & Unterhalt
- > Um- und Anbauten/Renovationen
- > Telefon und TV Installationen
- > 24h-Pikett-Service
- > Elektrokontrollen
- > E-Ladestationen für alle Autotypen

Schalten Sie uns ein

ETAVIS Grossenbacher AG
Berglistrasse 2, 9230 Arbon
arbor@etavis.ch
Telefon 071/446 17 10

Tübacherstr. 19g, 9326 Horn
horn@etavis.ch
Telefon 071/841 25 07

**GANZ PERSÖNLICH
FÜR SIE DA!**

«Ehrlichkeit zählt zu den Kernwerten unserer Partnerschaft. Verlassen Sie sich auf uns, wir verwalten Ihr Vermögen ganz in Ihrem Sinne. Was auch immer kommen mag, Sie können auf uns zählen, versprochen!»

Ihr Team Private Banking Oberthurgau

Thurgauer Kantonalbank
FÜR'S GANZE LEBEN

AKTUELL

Am 25. und 26. September wird auf dem Heizwerk-Areal gefeiert – Vorverkauf ab heute Freitag

Kleines aber feines Festival

Im Februar gaben die Veranstalter des Heizwerk Festivals dessen Ende bekannt. Jetzt melden sie sich zurück mit einem neuen Format. Aber auf demselben Gelände. Ein Mini-Festival, um den Abschied zu feiern und den Neuanfang einzuläuten. Nico Eichenberger und Tim Hasler vom Verein Triebwerk verraten, was geplant ist.

Anfang des Jahres hiess es, das Heizwerk-Festival werde es nicht mehr geben. Jetzt melden Sie sich mit einem Mini-Heizwerk Festival zurück. Wie kommt das? **Nico Eichenberger:** Das ist vielleicht ein guter Zeitpunkt, um die Namensverwirrung zu lösen. Als wir im Februar informierten, dass das Festival nicht mehr stattfinden wird, ist irgendwie untergegangen, dass es uns trotzdem weiterhin geben wird. Wir wollen unsere Zeit und Energie künftig einfach in kleinere Projekte und Events investieren.

Tim Hasler: Dann kam Corona ... **Eichenberger:** Darum ist das jetzt der erste Event unseres neuen Labels «Kleines Feines».

Hasler: Das Festival heisst demnach auch nicht «Mini-Heizwerk-Festival» sondern «Kleines Feines – Mini-Festival».

Eichenberger: Wir wollen unter dieser Rubrik etwa vier bis fünf Events pro Jahr lancieren.

Hasler: Was, wann und wo stattfindet, ist derzeit aber noch offen.

Eichenberger: Es werden Eigenproduktionen darunter sein, aber auch Kooperationen mit anderen Projekten wie der «Uestuehlete Arbon».

Und jetzt eben das Mini-Festival. Warum findet dieses nun auch auf dem Heizwerk-Gelände statt?

Eichenberger: Wir wollten dieses Gelände noch einmal bespielen – für uns und die Gäste. Auch um Abschied zu nehmen. Denn ob ein solcher Event nächstes Jahr noch einmal auf diesem Areal stattfinden kann, steht in den Sternen.



Mit beschränkter Gästezahl findet am Freitag und Samstag, 25. und 26. September, auf dem Heizwerk-Areal Arbon ein Mini-Festival statt.

Hasler: Sobald die Wohnblöcke bezogen werden, könnte es mit der Bewilligung kompliziert werden.

Also ist es vielleicht das letzte Mal. Was steht denn für diesen «Abschied» auf dem Programm?

Hasler: An zwei Abenden werden fünf bis sechs Bands spielen. Mehrheitlich Schweizer Acts mit beliebten Namen wie «Dirty Sound Magnet» oder «Prinz Grizzley and his Beargaroos», die am ersten Heizwerk Festival den Auftakt gegeben haben. Auch «Hi Jo» ist wieder mit dabei. Sie bringen die Stimmung immer wieder zum Kochen.

Eichenberger: Das Konzept beinhaltet alles Gute vom Heizwerk Festival in einer kleineren Form. Gute Drinks, gutes Essen, tolle Bands und die Atmosphäre des Ortes spricht ohnehin für sich.

Wie sieht es mit dem Schutzkonzept und der Gästezahl aus?

Hasler: Wir haben eine limitierte Anzahl Tickets von 250 Stück pro Abend. Es werden die üblichen Hygienemassnahmen eingehalten und wir nehmen die Kontaktdaten der Gäste auf, um die Rückverfolgung gewährleisten zu können.

Wie ist es, in Zeiten von Corona ein Festival zu planen?

Eichenberger: Wir hatten das Datum schon lange fixiert und uns noch im Lockdown entschieden, das Festival durchzuführen.

Hasler: Falls es die Situation zulässt. **Eichenberger:** Mit der Umsetzung richtig durchgestartet sind wir erst vor zwei Wochen. Bis dahin hat uns die Unsicherheit schon zu schaffen gemacht. Jetzt aber macht die Arbeit gleich viel Spass wie in den Jahren davor.

Hasler: Wir sind ein eingespieltes Team. Weil wir es nicht das erste Mal machen, ist der Aufwand geringer als sonst. Das macht die Sache entspannter.

Wie sichern Sie sich finanziell ab?

Hasler: Wir halten die Fixkosten gering und haben mit den Bands abgesprochen, dass eine Bezahlung im Falle einer Absage nicht möglich ist. Es herrscht viel Verständnis.

Zum Schluss die wichtigste Frage: Wann startet der Vorverkauf?

Hasler: Heute Freitag, 11. September. Die Tickets kosten 25 Franken pro Abend und sind auf kleines-feines.com erhältlich.

DEFACTO

Ersatz für Nachtbusse mit Rufsammlertaxi

Mit der Fahrplanumstellung Ende 2018 wurden die Bahnersatzbusse von und nach Romanshorn ersatzlos gestrichen. Zuvor gab es ab Romanshorn am Wochenende nach 01.00 Uhr noch zwei Verbindungen nach Arbon. Wer in Zürich oder Winterthur das Kulturanbot geniessen oder beruflich noch spät unterwegs ist, kommt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oft nicht mehr nach Arbon, da der letzte Zug ab Romanshorn schon um 00.17 Uhr fährt. Dasselbe gilt für die andere Richtung: Der letzte Zug mit Direktverbindung nach Westen fährt in Arbon um 23.05 Uhr.

Ich bedaure den Wegfall der Nachtbusse, zumal die schlechte ÖV-Anbindung ohnehin schon ein Standortnachteil von Arbon ist. Mit einer Interpellation im Stadtparlament habe ich den Stadtrat daher angefragt, ob er bereit ist, das Rufsammlertaxi-Angebot an den Wochenenden in der Nacht bis nach Romanshorn auszuweiten. Es freut mich sehr, dass alle Fraktionen mein Anliegen unterstützt haben und der Stadtrat angekündigt hat, ein solches Angebot in einem Pilotprojekt zu testen. Ab dem 11. September werden die Kosten für das Taxi von und nach Romanshorn in der Nacht daher zur Hälfte von der Stadt übernommen. Sofern dieser Service genügend bekannt ist und sich mehrere Personen ein Taxi teilen können, ist das ein veritabler Ersatz für die Nachtbusse und eine positive Entwicklung für Nachtschwärmer, Pendler und Arboner Kulturbetriebe.



Lukas Graf,
Stadtparlamentarier SP



TAG DER OFFENEN TÜR

Stahl in Aktion performt am besten

Entdecken Sie unsere exklusivsten Küchen!
Stolz öffnen wir für Sie die Türen und zeigen Ihnen unsere neuesten und schönsten Küchenkreationen aus Stahl. Machen Sie einen Rundgang durch die Produktion und geniessen Sie anschliessend feine Würste aus der Region und Getränke. Auch die Kleinen sind herzlich willkommen und werden verwöhnt.

Wann: Freitag, 25. September, 9 – 18 Uhr
Samstag, 26. September, 9 – 15 Uhr
Wo: Hauptsitz Forster Küchen,
Egnacherstrasse 37, 9320 Arbon

Stahlküchen von Forster.
100% Schweizer Manufaktur.
Qualität seit 1874.

forster
www.forster-home.ch

arbone-kuechen@forster-home.ch 071 447 64 54

GARANTIERTER SOFORTGEWINN
Besuchen Sie unser Küchenstudio in Arbon und werfen Sie dort den Talon in die Urne ein.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, es wird keine Korrespondenz geführt, die Preise werden nicht über ausbezahlt. Teilnahmeberechtigt sind nur Personen über 18 Jahren mit Wohnsitz in der Schweiz.

Gewinnen Sie garantiert:
Einen von 15 Sportmixern oder eine Bratwurst mit Getränk

Electrolux

Frau Herr

Name / Vorname: _____

Strasse / Nr. _____

PLZ / Ort _____

E-Mail: _____

Jubiläumsfeier Chrischona Arbon

140

1880 - 2020

Programme
Sonntag 20.9.2020
10 - 16 Uhr
Gottesdienst
Mittagessen
Kinderprogramm

Brühlstrasse 4
Arbon

Teilnahme mit vorgängiger Anmeldung: info@chrischona-arbon.ch
Achtung: limitiert auf 140 Gäste
[Bitte Name, Adresse und Tel. angeben]

Chrischona
Kirche die verbindet

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Markus Rosenberger neuer Abteilungsleiter



Rund ein Jahr nachdem auf Stadtratsstufe das Ressort Freizeit/Sport/Liegenschaften (FSL) geschaffen wurde, hat der Stadtrat im Frühsommer beschlossen, die angepasste Struktur auch auf Verwaltungsebene abzubilden und die neu geschaffene Position der Abteilungsleitung FSL öffentlich auszuschreiben. Per 1. Oktober wird nun Markus Rosenberger (Bild) die besagte Stelle antreten. Rosenberger war während 24 Jahren in unterschiedlichen Funktionen in den Freizeitbetrieben der Migros Ostschweiz tätig, zuletzt in leitender Stellung im Säntispark und im Gründemoos in St. Gallen. Markus Rosenberger freut sich darauf, sich schon bald für die Stadt Arbon zu engagieren.

Freie «FerienSpass»- Plätze im Herbst

Noch bis zum 20. September können sich 2- bis 16-Jährige aus Arbon, Freidorf und Roggwil für freie Plätze in Bastel-, Sport-, Abenteuer- sowie weiteren Freizeitangeboten online anmelden. Das gesamte «FerienSpass»-Programm während den Herbstferien vom 3. bis 18. Oktober ist unter www.arbon.ch/ferienspass zu finden. Inhaberinnen und Inhaber einer Kultur-Legi oder Tavola-Karte können 50 Prozent vergünstigt an allen Angeboten des «FerienSpass» Arbon teilnehmen.

Medienstelle Arbon

Die Stadt Arbon startet ein dreimonatiges Pilotprojekt

Rufsammeltaxis für Nachtfahrten



Ein Ruf taxi soll das öV-Angebot zwischen Arbon und Romanshorn am Wochenende in der Nacht erweitern.

Das Arboner Rufsammeltaxi-Angebot wird an den Wochenenden durch Nachtfahrten zwischen Arbon und Romanshorn erweitert. Für eine Fahrt bezahlt ein Fahrgast pauschal 20 Franken. Ab dem 11. September läuft eine dreimonatige Pilotphase.

Aktuell verkehren die letzten Züge von Romanshorn kommend bis kurz nach Mitternacht. Später gelangt man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht mehr nach Arbon, was besonders am Wochenende problematisch sein kann. Im Rahmen einer dreimonatigen Pilotphase – vom 11. September bis zum 14. Dezember – prüft die Stadt nun, ob sich ein Ausbau des Arboner Rufsammeltaxi-Angebots eignet, um diese öV-Lücke zu schliessen. Nach Abschluss und Evaluation der Pilotphase wird der Stadtrat über die Fortführung des Nachtangebots entscheiden.

Fahrt zum halben Preis

Für die Strecke vom Bahnhof Romanshorn zur Wohnadresse in Arbon und umgekehrt bezahlt der

Fahrgast einen Pauschalbetrag von 20 Franken – rund die Hälfte des tatsächlichen Fahrpreises. Die Differenz übernimmt die Stadt. Das Angebot gilt von der Nacht auf Samstag bis zur Nacht auf Montag jeweils von 00.30 bis 05.00 Uhr. Durchgeführt werden die Fahrten von der Arboner Taxi GmbH. Wer das Angebot nutzen möchte, wählt die kostenlose Telefonnummer 0800 846 446.

Bewährt seit 2009

Das Arboner Rufsammeltaxi steht der Bevölkerung seit 2009 als Ergänzung zum öffentlichen Verkehr in den Randzeiten zur Verfügung. Das Rufsammeltaxi befördert dann die Fahrgäste für 5 Franken pro Fahrt von den beiden SBB-Haltestellen Bahnhof Arbon und Seemoosriet zum Wohnort und umgekehrt. Für alle anderen Fahrten bezahlen die Kunden den regulären Taxitarif. Die langjährige Rufsammeltaxibetreiberin mit Firmensitz in Arbon kann dieses Zusatzangebot aufgrund der hohen Professionalität und entsprechenden Flottengrösse optimal gewährleisten. Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Saison der Freizeitbetriebe endet

Ein aussergewöhnlicher Sommer geht zu Neige, der Herbst steht vor der Tür. Im Strandbad wurde die Saison am 6. September beendet, und am 13. September hat das Schwimmbad zum letzten Mal in dieser Saison seine Tore geöffnet. Der Campingplatz bleibt noch bis zum 4. Oktober geöffnet, bevor die Arbeiten zur Überwinterung beginnen.

Badegäste, die ihre Sonnenschirme oder Liegestühle im Schwimmbad eingestellt haben, werden gebeten, diese vor Saisonschluss abzuholen und den Schlüssel zurückzugeben. Gleiches gilt für gemietete Schrankfächer sowie Saisonkabinen.

Die Stadt Arbon dankt allen Besucherinnen und Besuchern des Schwimmbads, des Strandbads und des Campingplatzes für ihre Treue sowie für das Verständnis für die besonderen Massnahmen, die aufgrund der ausserordentlichen Situation notwendig waren.

Medienstelle Arbon

Der Kursfahrplan wird weiter ausgedünnt

Ab Montag, 7. September, strich die Schweizerische Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG (SBS) die meisten Kurse der Nebensaison. Die Passagierfrequenzen sind seit dem Ausbruch von Covid-19 und der Maskenpflicht um über 50 Prozent zusammengebrochen, schreibt die SBS in einer Medienmitteilung. Vereinzelt kam es zu Entlassungen. Von der Kürzung betroffen sind alle Linien mit Ausnahme der Kurse am Wochenende von Rorschach nach Lindau und Rorschach-Rheineck, sowie der stündlichen Fähre von Romanshorn nach Friedrichshafen. Das Unternehmen wird im Herbst erneut Kurzarbeit beantragen müssen und rechnet 2020 mit einem Millionenverlust. mit.

LESERBRIEF

ArboPark Arbon

Endlich könnte Arbon mit einem Freizeitpark attraktiver werden. Und schon kommen Stimmen auf, wie die vom ehemaligen Stadtparlamentarier Max Gimmel (FDP) und einigen Anwohnern, die sich vor mehr Lärm fürchten. Ausgerechnet aus den Reihen der FDP kommen Zweifel an diesem Projekt ArboPark, obwohl die ja selber für das Konzertlokal Presswerk auch eine Halle auf dem Werk-Zwei brauchen, die für KMU's sehr gut zu nutzen gewesen wäre. Das «Presswerk» ist eine gute Sache, aber der ArboPark wäre das auch. Industrielle Arbeitsplätze müssen nun ausgerechnet in dieser Halle generiert werden? Der Freizeitpark soll wegen des Lärms nicht realisiert werden. Was für ein Lärm denn? Stimmen von draussen, von den Besuchern die sich unterhalten oder mit dem Auto wegfahren? Oder etwa die Elektrokarts, die für die Umwelt keine Belastung sind? Das Areal liegt perfekt für einen Freizeitpark, da der Bahnhof in Gehdistanz ist. Ganz klar wäre der Freizeitpark eine grosse Bereicherung für uns Arboner, aber gerade auch für auswärtige Besucher. Arbon muss belebt werden, Familien und Jugendliche werden dankbar und glücklich sein. Daher sollten wir unbedingt schauen, dass dieser ArboPark realisiert wird.

Marco Heer, Frasnacht
Bürger Fraktion Arbon

Weltgebetstag wird nachgeholt

Der Weltgebetstag 2020 Zimbabwe musste im März wegen Corona abgesagt werden. Das Vorbereitungsteam des ökumenischen Arboner Weltgebetstags-Gottesdienstes möchte solidarisch sein und den Gottesdienst am Freitag, 18. September, um 19 Uhr nachholen. «Denn gerade die Menschen

Stadt Arbon will weiterhin «Kinderfreundliche Gemeinde» sein

Bereit für UNICEF-Rezertifizierung

Arbon soll weiterhin das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» tragen. Dieses Ziel verfolgen die Verantwortlichen seitens Stadt gemeinsam mit den Arboner Schulbehörden. Die notwendigen Vorbereitungen sind abgeschlossen, der Entscheid wird im Herbst fallen.

2016 erlangte die Stadt Arbon in einem Kooperationsprojekt mit den Primarschulgemeinden Arbon, Frasnacht und Stachen sowie der Sekundarschulgemeinde Arbon das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde». Im April 2019 beschloss der Arboner Stadtrat und die beteiligten Schulbehörden, die Rezertifizierung für die Jahre 2020 bis 2024 anzustreben.

Umfassende Evaluation

Um das Label weiterhin tragen zu dürfen, ist eine Reihe von Schritten notwendig. Zunächst wurde von September bis Dezember 2019 eine breit angelegte Evaluation durchgeführt, bei der im Rahmen einer Umfrage sowie von Workshops rund 1000 Personen befragt wurden. Die Erkenntnisse aus dieser Evaluation wurden in einem Evaluationsbericht festgehalten, der auch online unter www.arbon.ch/unicef abrufbar ist. Dieser Bericht wurde dann mit UNICEF Schweiz und Liechtenstein sowie einer externen Evaluationsperson diskutiert.

Entwicklungsrichtung vorgeben

Von März bis Juli wurde schliesslich der Aktionsplan 2020 bis 2024 erarbeitet. Dazu fand am 6. Mai ein Workshop mit Schulleitenden, Schulsozialarbeitenden sowie leitenden Verwaltungsangestellten statt. Im Aktionsplan ist die strategische Stossrichtung für eine kinder- und jugendfreundliche Entwicklung der Politischen Gemeinde Arbon sowie aller Arboner Schulgemeinden festgehalten. Im August haben der Arboner Stadtrat und die Behörden der Primarschulgemeinden Arbon, Frasnacht und Stachen sowie der Sekundarschulgemeinde Arbon den Aktionsplan 2020 bis 2024 verabschiedet und ihn auf den Zeitpunkt der Rezertifizierung durch UNICEF Schweiz und Liechtenstein hin in Kraft gesetzt. Der Entscheid in Bezug auf die Rezertifizierung wird im Oktober oder November 2020 erwartet. Im Falle einer positiven Beurteilung durch UNICEF Schweiz und Liechtenstein ist die Rezertifizierungsfeier am internationalen Tag der Kinderrechte vom 20. November vorgesehen. Bei dieser Gelegenheit soll auch die Öffentlichkeit über die Inhalte des Aktionsplans informiert werden.

Medienstelle Arbon

in diesen Ländern sind auf unsere Hilfe angewiesen», teilen sie mit. Zimbabwe ist eine Republik im südlichen Afrika. 90 Prozent der Menschen sind ohne feste Arbeit, sie haben keine eigene Währung, haben das teuerste Benzin weltweit... Wie geht das, so zu überleben? Antworten dazu gibts in der Liturgie der zimbabwischen Frauen: Es geht nur, wenn die Hoffnung stärker ist als alle Schwierigkeiten,

wenn das Vertrauen auf eine bessere Zukunft die Enttäuschung entkräftet. Es sind unglaublich starke Frauen aus Zimbabwe, die uns zurufen: «Steh auf und geh!» Der Gottesdienst findet in der katholischen Kirche St. Martin Arbon statt. Mitwirkende: Juniors der Tanzwerkstatt Musikschule Arbon; Damenchor Arbon (Leitung Mario Ploner), Organist Dieter Hubov und das ökumenische Vorbereitungsteam. mit.

LESERBRIEF

Vetterliwirtschaft in Roggwil

Beim Bau des Unterflurcontainers an der Rinderweidstrasse in Roggwil wurden tausende Franken von Steuergeldern verpufft. Der Standort dieser Container wurde so gewählt, dass er direkt neben einem Verteilerkasten der Elektra zu stehen kam. Damit Gemeindepräsident Gallus Hasler seinen Willen durchsetzen konnte, mussten hier über mehrere Wochen Leitungen verschoben werden. Ausser Gemeindepräsident Hasler wusste jeder, dass man an diesem Standort vor ein paar Jahren neue Leitungen verlegt hat. Ob die nun angeordnete Verlegung der Leitungen zurückzuführen ist auf die Unfähigkeit der Gemeinde, der Elektra oder des Tiefbauamtes sei dahingestellt. Jedenfalls mussten nach vielen Versuchen alle feststellen, dass das Loch für den Unterflurcontainer zu klein ist, angesichts der bestehenden Leitungen. Doch um den Unterflurcontainer doch noch an diesem Standort platzieren zu können, liess Gemeindepräsident Hasler einfach eine Schikane auf die Strasse bauen. Leider ist diese auf der Ausfahrtseite von der Rinderweid in die St. Gallerstrasse platziert. Somit kann der Verkehr bei der Einfahrt in die Rinderweid ungedindert mit vollem Tempo ins Quartier fahren. Alle vorherigen Abmachungen, Vorschriften und auch ein zweimal verlangter Baustopp wurden übergangen. Gemeindepräsident Gallus Hasler ist zwar rasch zur Stelle, wenn es Probleme gibt; und er verspricht, Probleme zu lösen. Doch wenn es konkret um eine Lösung geht, streitet er nach meiner Erfahrung zuvor gemachte Aussagen ab. Für mich ist er damit unglaubwürdig. Ich hoffe, dass die Roggwiler aufwachen und solche Missstände nicht mehr tolerieren.

Hans Wüthrich, Roggwil

LESERBRIEF

Wenn in Steinach gewählt wird ...

Mit dem Steinacher Wahlpodium vom vergangenen Montag wurden die Wahlen für den Gemeinderat und die Geschäftsprüfungskommission definitiv eingeläutet. Unter der Leitung von Moderator Jürg Lengweiler erhielt die Zuhörerschaft wertvolle Hinweise für die Wahlen. Doch eine Frage blieb im Verlauf der Diskussionen ungeklärt: Weshalb der FDP-Kandidat Diego Studerus trotz der Attacke als GPK-Präsident gegen den Gemeinderat in eben dieses Gremium gewählt werden will. Obwohl der Kanton die Klage abgelehnt hat, herrscht derzeit ein frostiges Klima zwischen den beiden Gremien. Noch frostiger soll es zwischen dem aktuellen Präsidenten der GPK und Gemeindepräsident Michael Aebisegger sein. Die Fronten sind aber klar, Studerus bleibt auf dem eingeschlagenen Weg. Das ergäbe eine Situation, die dem entgegenläuft, was an dem Abend oft zu hören war, nämlich künftig in einem gut funktionierenden Gemeinderat zu arbeiten. Dieser Wunsch ist nachvollziehbar und begründet. Ganz abgesehen davon, dass das freisinnige Gedankengut im Rat momentan gut vertreten ist, mit Gemeinderat Markus Lanter und Gemeindepräsident Michael Aebisegger, der trotz Parteilosigkeit ein Mann der FDP geblieben ist. Den Steinacherinnen und Steinachern bleibt es nun vorbehalten, die Frage, die am Podium nicht beantwortet werden konnte, sich selbst zu beantworten und danach zu handeln. Persönlich erwarte ich als Steuerzahler für die kommenden vier Jahre einen Gemeinderat, der sich vorrangig mit den Anliegen der Gemeinde beschäftigen kann und nicht nur mit seinen eigenen Problemen.

Fritz Heinze, Steinach

Steinach muss Budgetabstimmung 2020 nicht wiederholen

Kanton weist Beschwerde gegen Gemeinde Steinach ab

Das St. Galler Departement des Innern hat eine Beschwerde der Steinacher Geschäftsprüfungskommission (GPK) abgewiesen. Die GPK unter Präsident Diego Studerus und Schreiber David Brassel hatte beim Kanton eine «Abstimmungsbeschwerde wegen Verfahrens-mängeln» gegen die Politische Gemeinde eingereicht.

Zwar habe der Gemeinderat Steinach tatsächlich einen Verfahrensfehler begangen, kommt das Kantonale Departement des Innern zum Schluss. Doch dieser Verfahrens-mangel sei «nicht so gravierend», dass die Urnenabstimmung vom 19. April 2020 betreffend Budget 2020 und Steuerfuss aufgehoben oder gar wiederholt werden müsste. Die Beschwerdeführer der GPK (juristisch vertreten durch David Brassel, seines Zeichen Rechtsanwalt, GPK-Mitglied und Präsident der FDP Ortspartei Steinach) hatten verlangt, dass die Urnenabstimmung wiederholt wird unter Kosten- und

Entschädigungsfolgen zu Lasten der Politischen Gemeinde Steinach.

Rat hätte GPK informieren müssen

Das Departement des Innern des Kantons St. Gallen kommt in seinem Entscheid vom 2. September zum Schluss, dass der Gemeinderat Steinach im Vorfeld der Budget-Volksabstimmung die Budgetposition «Photovoltaikanlage Rietmühle» (220 000 Franken) tatsächlich erst nach der gemeinsamen Sitzung mit der GPK in das Budget aufgenommen hat, womit die Rechte der GPK um Antragstellung zum Budget beschnitten wurden. Doch der Verfahrensfehler mit Blick auf das Ergebnis der Abstimmung sei nicht so gravierend, dass die Urnenabstimmung vom 19. April aufgehoben, beziehungsweise wiederholt werden müsste, so das Kantonale Departement. Die Beschwerde der GPK wurde abgewiesen – ohne Kostenfolge für beide Parteien.

Ueli Daepf

Frasnachter Schüler betonieren acht Steine ein



Zur Grundsteinlegung des Ergänzungsbaus der Primarschule Frasnacht versammelten sich vergangene Woche Schülerinnen und Schüler der Primarschule, Lehrpersonen, Behördemitglieder, die Schulleitung, der Hauswart und Bauarbeiter auf der Baustelle. Die von den Klassen gestalteten und mit Glückwünschen versehenen Steine wurden ins Fundament einbetoniert. Anschliessend durften alle Anwesenden einen Grundstein in Brotform genießen.

LESERBRIEF

«Steinacher Urteil» ohne Vorbildcharakter

Ich bin erleichtert, dass das Departement des Innern noch vor den Wahlen ein Urteil gefällt hat. Dies dient den Wählerinnen und Wählern als zusätzliche Entscheidungsgrundlage im Hinblick auf den 27. September. Im Urteil wird festgehalten, dass die GPK mit ihrer Beschwerde im Recht ist und bestätigt, dass die GPK aufgrund des Vorgehens des Gemeinderates ihre Prüfungsaufgaben nicht richtig wahrnehmen konnte und ein Verfahrensmangel vorliegt. Gleichzeitig wird der Gemeinderat vom Kanton ermahnt, die korrekten Verfahrensabläufe im Zusammenhang mit der GPK einzuhalten. Trotzdem wird am Abstimmungsergebnis festgehalten, mit der Begründung, dass die Fehler zu wenig gravierend seien. Für mich ist das Urteil ein Kompromiss und es wird damit ein Präjudiz geschaffen, was keinen Vorbildcharakter hat.

Aber noch mehr erstaunt haben mich die Erklärungsversuche des Gemeinderates; zum einen sei das Abstimmungsergebnis an der letzten Gemeindeversammlung knapp gewesen, zum anderen hätten einige Bürgerinnen und Bürger darauf gedrängt, den Punkt wieder aufzunehmen. Wo bleibt da die Demokratie?

Ich wünsche mir, dass der Gemeinderat das Urteil im «Steinach aktuell» publiziert und sicherstellt, dass Verfahrensfehler in dieser Art nicht wieder passieren können. Zudem wäre es angebracht, die umstrittenen 220 000 Franken für die Photovoltaikanlage Rietmühle zu sistieren und die Investitionssumme an der nächsten Gemeindeversammlung zu diskutieren und allfällig erneut zur Abstimmung zu bringen. Das verstehe ich unter Demokratie.

Beni Tomasone, Steinach

Der Steinacher Wahlkampf ist lanciert: Am öffentlichen Wahlpodium präsentierten sich die elf Kandidierenden

Kandidatenmangel, das war gestern

Steinach hat die Qual der Wahl. Elf Kandidatinnen und Kandidaten bewerben sich für den Gemeinderat. Vergangenen Montag durften sie sich an einem Wahlpodium dem Stimmvolk vorstellen. Dabei wurde klar, wo Steinachs Stärken und Schwächen liegen.

Die Baubrachen im Zentrum gehören beseitigt, das lokale Gewerbe gestärkt und die Unruhen in der Verwaltung beigelegt – so lautet der überwiegende Tenor der elf Kandidatinnen und Kandidaten, die in Steinach um einen der fünf Sitze im Gemeinderat kämpfen. Vergangenen Montag konnten sie unter der Moderation von Jürg Lengweiler, Präsident des Gewerbe Steinach, für ihre Sache weibel. Lengweiler fühlte den Kandidierenden humorvoll, aber nachdrücklich auf den Zahn. Schwammige Antworten liess er nicht gelten. Sie mussten konkret werden, wenn es um Lösungen für das Litteringproblem oder die Verbesserung des Autobahnzubringers ging. Nur eine Frage liess der Moderator an diesem Abend unbeantwortet stehen. Ein Zuschauer wollte wissen, wie sich Diego Studerus die Zusammenarbeit im Gemeinderat vorstellt, nachdem die von ihm präsierte GPK eine Beschwerde beim Kanton gegen das Budget 2019 eingereicht hatte. Mit dem Hinweis auf persönliche Angriffe wies Lengweiler die Frage zurück.

Die Zukunft Steinachs

Zum Abschluss der Veranstaltung präsentierten alle elf Kandidierenden ihre Zukunftsvision von Steinach. Die Voten beleuchteten, was an der Gemeinde geschätzt wird – oder eben nicht. In 20 Jahren hat Steinach ein florierendes Gewerbe, auf dem Dorfplatz wird Boccia gespielt, E-Mobilität ist die Norm, der Steuerruss liegt unter jenen von Mörschwil und Tübach und über das geplante Hochhaus wird immer noch diskutiert.



Janine Eberle stellt sich am Wahlpodium in Steinach den Fragen des Publikums. Sie ist mit 30 Jahren die Jüngste der elf Kandidatinnen und Kandidaten, die ins Rennen um einen Sitz im Gemeinderat gehen.

SVP (neu)

Domink Aliesch



Zur Person: 37 Jahre jung, in Steinach geboren und aufgewachsen.
Beruf:

Projektleiter

Die Motivation hinter der Kandidatur: Seine enge Bindung zu Steinach.

Das gefällt an Steinach: Die Lage am Bodensee, die gute öV-Anbindung an die Stadt St.Gallen, das aktive Vereinsleben.

Das könnte noch verbessert werden: KMUs in Steinach sollen gestärkt werden und weitere von ihnen dort angesiedelt werden. Will seinen Beitrag für einen attraktiven Steuersatz und einen konsensfähigen Gemeinderat leisten.

Parteilos (neu)

Janine Eberle



Zur Person: 30 Jahre jung und in Steinach verwurzelt, taucht in ihrer Freizeit im Bodensee.

Beruf:

Studiert an der Universität St.Gallen berufsbegleitend Rechtswissenschaften im Masterstudiengang.

Die Motivation hinter der Kandidatur: Eberle will ihr juristisches Fachwissen gewinnbringend im Rat einsetzen. Als jüngste Kandidatin möchte sie neue Herangehensweisen und kreative Lösungsansätze einbringen und der Jugend eine Stimme geben.

Das gefällt an Steinach: Das dynamische Dorfleben, die kulturelle und sportliche Vielfalt.

Parteilos (bisher)

Roland Etter



Zur Person: Seit über 30 Jahren in Steinach zuhause, verheiratet, hat zwei Kinder

und zwei Enkelkinder,

Beruf: Team- und Projektleiter in der Energiebranche.

Die Motivation hinter der Kandidatur: Etter will sich für das Wohl des Dorfes einsetzen. Dazu gehören für ihn die Anliegen von Jung und Alt, Gewerbe und KMUs, sowie die Wertschöpfung im Dorf mit einer nachhaltigen Zukunftsgestaltung zu sichern.

Das gefällt an Steinach: Die einmalige Lage am See, Organisationen und Menschen, die offen für Neues sind.

FDP (bisher)

Markus Lanter



Zur Person: 57 Jahre alt, seit 20 Jahren in Steinach zuhause, im Sommer auf dem See, im Winter auf den Ski.

Beruf:

Dipl. Treuhandexperte.

Die Motivation hinter der Kandidatur:

Lanter schätzt die Zusammenarbeit im Gemeinderat und mit der Leitung des «Gartenhofs». Als Ressortleiter «Alter und Gesundheit» fällt dessen Betrieb in seinen Aufgabenbereich. Er möchte sich mit seiner beruflichen Erfahrung in dessen Reorganisation einbringen.

Das gefällt an Steinach: Lage und Grösse der Gemeinde.

Das könnte verbessert werden: Unruhen in der Verwaltung.

Parteilos (neu)

Andreas Lutz



Zur Person: Wohnt seit 42 Jahren in Steinach, ist 53 Jahre alt und neben Volleyball ist

die Theaterbühne seine grosse Leidenschaft.

Beruf:

Sicherheitsbeauftragter für Arbeitssicherheit und Gesundheit.

Die Motivation hinter der Kandidatur:

Lutz möchte die Erfahrungen aus seinem Berufsalltag einbringen und Steinachs Projekte im Gemeinderat konstruktiv angehen.

Das gefällt an Steinach:

Die Vereinslandschaft, das Feriengedühl im Sommer am See.

Das könnte verbessert werden: Die Baubrache an der Hauptstrasse.

Grüne (neu)

Bernhard Müggler



Zur Person: 54 Jahre alt, vier Söhne, in Steinach aufgewachsen.

Beruf:

Sozialarbeiter an der Sekundarschule Arbon, Leiter des Jugendprojekts LIFT in Arbon und Umgebung.

Die Motivation hinter der Kandidatur:

Müggler will dazu beitragen, dass sich Steinach nachhaltig entwickelt und seinen Dorf-Charakter behält. Er möchte sich für die Flüchtlingsintegration, Jugend-Themen und mehr Ausbildungsplätze einsetzen. Müggler will ein Steinach für alle.

Das könnte verbessert werden: Baubrachen im Dorfzentrum, bezahlbarer Wohnraum, sichere Velo-Verbindungen, Förderung der Biodiversität.

CVP (bisher)

Andreas Popp



Zur Person: Jahrgang 1966, Ehemann, Vater von drei Kindern, Männerchörler und Skifahrer.

Beruf:

Obst- und Geflügelfachmann mit eigenem landwirtschaftlichen Betrieb.

Die Motivation hinter der Kandidatur:

Als Bisheriger möchte Popp die laufenden Projekte des Gemeinderats umsetzen und abschliessen und die Erkenntnisse der vergangenen Legislatur weiterhin einbringen.

Das gefällt an Steinach: Das Dorf, die Menschen, die Vereine.

Das könnte verbessert werden: Baubrachen im Dorf sollen entwickelt werden.

Parteilos (neu)

Eva Schwerzmann



Zur Person: 59 Jahre alt, lebt seit 16 Jahren in Steinach.

Beruf: Arbeitsago-

gin, arbeitet derzeit in der Marienburg Thal.

Die Motivation hinter der Kandidatur:

Schwerzmann will sich für Steinach einsetzen. Sie arbeitet gerne in einem Team.

Das gefällt an Steinach: Die Lage am See, das kulturelle und sportliche Angebot.

Das könnte noch verbessert werden: Sie will das Verständnis zwischen Bevölkerung und Verwaltung fördern und sich für ein sauberes Steinach ohne Hundekot und Littering engagieren.

FDP (neu)

Diego Studerus



Zur Person: 56 Jahre alt, lebt seit 20 Jahren mit seiner Familie in Steinach.

Beruf: Maschinenbau- und Wirtschaftsingenieur.

Die Motivation hinter der Kandidatur:

Studerus tritt Ende Jahr nach 12 Jahren aus der Geschäftsprüfungskommission zurück. In dieser Zeit sei bei ihm der Wunsch gewachsen, das Gemeindeleben aktiver mitzugestalten.

Das gefällt an Steinach: Optimale Erschliessung des Dorfes, das Arbeitsplatzangebot, der Freizeitwert.

Das könnte verbessert werden: Hochwasserschutz, Verkehrssituation Autobahnzubringer.

Parteilos (neu)

Leonarda Wagner



Zur Person: Seit zehn Jahren in Steinach wohnhaft, Mitglied der GPK der Katholischen

Kirchgemeinde Steinach und aktives Mitglied im Kirchenchor.

Beruf:

Fondsmanagerin, derzeit als selbstständige Beraterin tätig.

Die Motivation hinter der Kandidatur:

Die unsicheren Corona-Zeiten haben den Ausschlag zur Kandidatur gegeben. Wagner ist sicher, dass ein sozial und gesellschaftlich sicheres Umfeld und gute Rahmenbedingungen für neue Arbeitsplätze der Schlüssel für die Erhaltung der Lebensqualität sind – auch in Steinach. Dafür will sie sich einsetzen.

Parteilos (neu)

Roland Wyler



Zur Person: 47 Jahre jung, wohnt mit Partnerin und Kindern in Obersteinach, spielt

gerne Gesellschaftsspiele und interessiert sich für die Geschichte des Mittelalters.

Beruf:

BIM-Experte zur Unterstützung in der Gebäudetechnik für das digitale Bauen in eine regionalen Grossfirma.

Die Motivation hinter der Kandidatur:

Wyler will frischen Wind und umsetzbare Lösungsansätze in den Gemeinderat bringen.

Das gefällt an Steinach: Steinach ehrt seine Geschichte und bleibt gleichzeitig am Puls der Zeit.

GARAGEBRESSAN
Ihr Honda und Peugeot
Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65
www.bressan.ch



**Digitaldruck in
Offsetqualität**

NEU!



druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

HE!

WASSER.
BAD.
ENERGIE.

IHR PARTNER
FÜR HAUSTECHNIK
SERVICES.



HAUSTECHNIK EUGSTER

Haustechnik Eugster AG
Arbon | Romanshorn | St. Gallen
Tel. 071 454 80 80 | www.haustechnik-eugster.ch

**WIR MACHEN
BÜRO.**

Neue Kalender
und Agenden
für 2021



WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPETERIE.CH

Multiroom Lautsprecher
Der leistungsstärkste Speaker für HiFi Sound
Geniesse puren, lebendigen Sound mit dem Play:5

Tiefer Bass
Stereo hören
Einstecken und abspielen
Breite Soundkulisse



**SONOS
BESTCOM**
sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR
TV | HiFi | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

Bettwaren Okle

Bettfedernreinigung

**Dauenduvets
aus eigener
Produktion**



• Bettwäsche
• Fixleintücher
in grosser Auswahl

Geöffnet nach telefonischer
Vereinbarung 071 446 16 36

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Das GTOB lädt morgen Samstag, 12. September, zu einem ausgiebigen Stadtbummel ein

Gewerbe feiert «Tag der lokalen Geschäfte»

Unter dem Motto «Steh zu Deiner Stadt und geh einfach mal bum-meln» findet morgen Samstag, 12. September, der «Tag der lokalen Geschäfte» statt.

Ein Tag voller Erleben und Genies-sen: Das ist der «Tag der lokalen Geschäfte». In und um Arbon warten die Läden des Gewerbeverbandes Thurgau oberer Bodensee mit span-nenden Sortimenten, persönlicher Beratung und der ein oder anderen Überraschung auf zahlreiche Besu-cher. Ein Stadtbummel lohnt sich also und ist die ideale Gelegenheit, um die Gutscheine des GTOB ein-zulösen. Ein Überblick über die teil-nehmenden Geschäfte gibt es auf www.gtoob.ch.



Ein herzliches Dankeschön mit einer Gasparini-Glace gibt es am «Tag der lokalen Geschäfte» bei «Art of Optic by Hablützel Optik».



Das «Natürlü» bedankt sich morgen Samstag mit einer süssen Überraschung bei den Kunden.



Ein süsses Dankeschön wartet beim «de Roggwilerbeck».



«Paddy Sport» überrascht mit einem Geschenk.



«Witzig» sagt Danke mit einem erfrischenden Getränk.

ASI
AUTO SPRITWERK – CARROSSERIE FACHWERKSTATT

A. Murtezi
Romanshorer Strasse 48
CH-9320 Arbon
Tel. +41 (0)71 440 33 04
www.asi-arbon.ch



**Elektro
Hodel**
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Kompetenz im Fensterbau
Leben, wohnen und bauen mit Holz.
Kaufmann Oberholzer AG
Roggwil TG
kaufmann-oberholzer.ch



Rother & Partner
St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-
Netzwerke, Elektro-
Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen**

Forrer
Landtechnik ag

Ihr Spezialist für:
Traktoren und Landmaschinen
Kommunaltechnik
Motorgereäte
Rasenmäher und Rasenmähroboter
Hydraulik und Schlauchservice



REPARATUR - VERKAUF - SERVICE
Forrer Landtechnik AG, Bühlfeldstrasse 20, 9320 Frensdorf,
071 414 10 20, www.forrer-landtechnik.ch

Finanzierung gewünscht?

Melanie Soller –
Ihre persönliche Kreditberaterin.
Sie erreichen mich
unter Tel. 071 447 32 26

Raiffeisenbank
Regio Arbon



Entdecken Sie
unsere Kaffeewelt.



Aequator AG Switzerland
www.aequator.ch



AXA

**Ihr Partner -
für mehr als nur
Versicherungs-
fragen**

Gerne sind wir für Sie da.

AXA Hauptagentur Jörg Freundt
Schiffpländstrasse 3, 9320 Arbon
Tel. 071 447 20 00, arbon@axa.ch
AXA.ch/arbon

frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Seestrasse 70
9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33
Mobile 079 422 34 33

www.frenicolor.ch

MEHR ENGAGEMENT.

«Die Zeiten für Unternehmen sind an-spruchsvoll und zuverlässige Partner sind wichtig. Die TKB tut alles dafür, damit sich Ihre Firma weiterentwickelt.»

Emil Huber, Leiter Geschäftskunden Oberthurgau
Telefon +41 71 447 37 52



FÜRS GANZE LEBEN

Ein Dankeschön
erhalten Sie am
12. September
auch bei uns.



Franziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel. 071 446 14 53

**paddy
sport**
arbon

SALE

35% auf Bademode
20% auf Outdoorbekleidung

**10
JAHRE**

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Ballsport
- Tennis/Bespannungen
- In- & Outdoor
- Running/Nordic Walking
- Freizeit- und Bademode
- Ski- Langlaufski- & Snowboard- Vermietung
- Fitnessgeräte

Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10
9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42
www.paddysport.ch

Strickschiff



Strickschiff ab Arbon
Samstag, 19. September 14 Uhr
auf der neu renovierten
MS St. Gallen
- 3 ½ stündige Schiffsrundfahrt
- 1 Willkommensdrink
- 1 Stück Kuchen und Kaffee
oder Tee
- Modenschau
- Inspirationsecke
- Tipps und Tricks vom Strick-
profi
- kleines Dankeschön
Ticket CHF 54.-
keine Maskenpflicht und viel Platz

Reservation direkt über Boden-
seeschiffahrt Tel: 071 466 78 88

Filati Mode mit Wolle
Franziska Röhl
am Fischmarkt
Postgasse 10, Arbon
Tel. 071 466 14 53
www.filati-shop.ch



Auflage

Gemeinde Horn



Öffentliche Auflage

Gestützt auf die §§ 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) und Beschluss des Gemeinderates vom 11. August 2020 werden während 20 Tagen öffentlich aufgelegt:

Zonenplan

Auflagefrist: 11. Sept. 2020 bis 30. Sept. 2020

Auflageort: Gemeindeverwaltung Horn, Tübacherstrasse 11, während den ordentlichen Büroöffnungszeiten

Auflageort: Gemeindeverwaltung Horn, Tübacherstrasse 11, während den ordentlichen Büroöffnungszeiten

Rechtsmittel: Wer durch die aufgelegten Pläne oder die zugehörigen Vorschriften berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist schriftlich und begründet Einsprache erheben. Einsprachen sind an den Gemeinderat Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn, zu richten.

Horn, 11. September 2020



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft

Erdem Bütiner, Erachfeldstrasse 50, 8180 Bülach.
Bauvorhaben: Umbau/ Einbau gewerbliche Küche, Parzelle 31, Schmiedgasse 1, 9320 Arbon

Bauherrschaft

Jörg Schnell, Egnacherstrasse 11, 9320 Frasnacht.
Bauvorhaben: Gartenschwimmbaden, Parzelle 5354, Egnacherstrasse 11, 9320 Frasnacht

Auflagefrist

11. bis 30.09.2020

Planaufgabe

Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen

sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

VITRINE

«Café International» fällt weiterhin aus



Die «Café International»-Nachmittage mussten Mitte März eingestellt werden und können leider bis auf weiteres nicht mehr stattfinden. Das Team bedauert, dass der wöchentliche Austausch vorläufig nicht mehr angeboten werden kann. «Mit einer Maske miteinander zu diskutieren, ist nicht möglich. Die üblichen lebhaften Gespräche zu führen, sind unter den notwendigen Abständen nicht denkbar», schreiben die Verantwortlichen in einer Medienmitteilung. Den Zeitpunkt der Wiederaufnahme bestimme das Corona-Virus, heisst es weiter. Aktuelle Informationen zum «Café International» gibt es auf www.cafeinternational.ch. mit.

Caritas-Patenkinder zu Besuch bei der Arboner Feuerwehr

Jungfeuerweher am Start

Vergangene Woche durften 14 Kinder der Feuerwehr Arbon zur Hand gehen. Organisiert wurde der Anlass vom «Round Table Arbon» und der Feuerwehr in Zusammenarbeit mit dem Patenschaftsprogramm «Mit mir» von Caritas.

Auch schon mal davon geträumt, eine Rundfahrt im Feuerwehrauto zu machen oder zu lernen, wie man einen Feuerweherschlauch bedient? Für 14 Kinder zwischen 7 und 14 Jahren wurde dieser Traum letzte Woche wahr. Der «Round Table Arbon», ein Service Club junger Männer bis zum Alter von 40 Jahren, hat beim «slowUp 2019» einen Verpflegungstand betrieben. Die erwirtschafteten Einnahmen verwendete der Club vergangenen Samstag für einen Anlass zusammen mit der Feuerwehr Arbon zugunsten von Kindern aus dem Caritas Patenschaftsprogramm «mit mir» (siehe Kasten). Die Kinder konnten in Begleitung ihrer Gotten und Göttis mit der Drehleiter weit über Arbon schauen, mit einem Feuerweherschlauch Wasser spritzen und alle Feuerwehr Autos von innen und aussen bestaunen. Im Keller gab es



Entsteht hier der Nachwuchs der Arboner Feuerwehr?

zudem einen Hindernis-Parcours und die jungen Besucher durften mit einem alten Saurer Lastwagen durch Arbon fahren. Am Mittag gab es zur Verpflegung für alle Anwesenden Grillwürste, Getränke und Muffins. Der Anlass fand dann zu einem unerwarteten Abschluss. Denn kurz vor dem offiziellen Ende der Veranstaltung musste die Feuerwehr Arbon zu einem Küchenbrand ausrücken. Sowohl für die Kinder als auch ihre Begleitpersonen war es eindrücklich zu sehen, wie schnell die Feuerwehr in einem Ernstfall bereit ist.

«Mit mir»-Patenschaft

Die Caritas-Patenschaften «Mit mir» vermitteln Kindern aus belasteten Familien an freiwillige Gotten und Göttis. Zwei Mal im Monat verbringen diese einige Stunden mit einem oder zwei Kindern, unternehmen Ausflüge, kochen gemeinsam oder erledigen Hausaufgaben. Für die Kinder ist es eine Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln und auf eine weitere Bezugsperson zählen zu dürfen.

HERBSTFERIEN 2020

FERIEN SPASS ARBON

Jetzt online anmelden bis 20. September 2020 via: www.arbon.ch/ferienspass

AB 2 BIS 16 JAHREN

Dringend gesucht Fahrer/-innen zur Verstärkung

TAXI eve

079 840 02 02

Bewerbungen bitte an:
Kurt Frischknecht
Mühlegutstrasse 9
9323 Steinach
kurtfrischknecht@hotmail.ch



Ab 1. Januar 2021 suchen wir für die Abteilung Einwohner/Sicherheit eine/n

Sachbearbeiter/in Einwohnerdienste (100%)

Sie führen die beiden anspruchsvollen Bereiche Gastgewerbe und Hundewesen selbständig und dienstleistungsorientiert. Zudem übernehmen Sie die Betreuung der Telefonzentrale und sind somit der Erstkontakt für die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner von Arbon.

Mehr über diese Stelle erfahren Sie auf www.arbon.ch/stellen.



Per 1. Januar 2021 ist die Stelle

Leitung Finanzen (m/w)

neu zu besetzen. In dieser zentralen Kaderposition verantworten Sie das gesamte Rechnungswesen und führen ein kompetentes, gut funktionierendes Team. Ergänzend leiten Sie die Bereiche Personalwesen und Informatik. Das Steueramt ist der Finanzverwaltung administrativ angegliedert.

Mehr über diese Stelle erfahren Sie auf www.wilhelm.ch unter Stellenangebote Referenz Nr. 2656 oder auf www.arbon.ch/stellen.

Nachruf auf Aldo Drdla (22. Januar 1946 bis 22. August 2020)

Zum Gedenken an den verstorbenen Aldo Drdla

Am letzten Freitag mussten die Familie, die Verwandten und viele Freunde von Aldo Drdla Abschied nehmen. Eine kurze, schwere Krankheit raubte ihm seine letzten Kräfte, so dass er im Alter von 74 Jahren einschlafen konnte.

Aldo Drdla ist in Rorschach aufgewachsen und arbeitete als Finanzfachmann viele Jahre in der ehemaligen Brauerei Löwengarten. Die Familie und der Fussball prägten das Leben von Aldo Drdla. Seine Leidenschaft war aber nicht sein per-

sönlicher aktiver Fussball, sondern die Aufgaben rund um das Schiedsrichterwesen. Seine Familie lernte die Fussballplätze der näheren und weiteren Region kennen, wenn Aldo als erfolgreicher Schiedsrichter (bis 1. Liga), Linienrichter sowie als Instruktor und Inspizient der Schiedsrichter unterwegs war. Insbesondere seine nationalen und internationalen Einsätze als Linienrichter waren seine grossen Herausforderungen in den Fussballstadien. Im Schweizer Spitzenfussball gehörte er als Linienrichter zum Trio mit Schiedsrichter Karl Strässle. Das erfolgreiche Trio wurde auch für internationale Spiele mit Clubmannschaften angeboten. Er hat mir einmal von einem besonderen Europacupspiel in Belgien erzählt. Dabei assistierte er an der Seitenlinie die Spielpaarung mit einer Spitzenmannschaft aus Österreich, obwohl er selber österreichischer Staatsangehöriger war. Aldo Drdla setzte sein Fachwissen für Zahlen auch in verschiedenen Vereinen und Organisationen ein. So war er 19 Jahre (1989 bis 2008) Vorstandsmitglied und Finanzchef im

St.Galler Kantonal Fussballverband (SGKFV). Bis 2015 und während 30 Jahren war Aldo Drdla Funktionär, Vorstandsmitglied, Kassier und Schiedsrichterobermann im FC Steinach. Für sein grosses Engagement in den verschiedenen Vereinen wurden ihm die Ehrenmitgliedschaften im SGKFV, im Ostschweizer Schiedsrichterverband und im FC Steinach verliehen. Auch diese Organisationen vermissen Aldo und danken ihm für seine Treue und den grossen Einsatz.

Bruno Helfenberger, Steinach

Morgen Samstag, 12. September, findet die Buchtaufe von Hans-Jörg Willi's neuem Projekt statt

Märchen der Gegenwart

Eigentlich war ein anderes Projekt geplant. Hans-Jörg Willi wollte ein Buch zur sachlichen Kirchengeschichte schreiben. Doch dann kam Covid-19 und der Schriftsteller wechselte kurzerhand den Kurs.

«Dornenkronen – Märchen und Sagen aus der Corona-Zeit», so heisst das jüngste Werk des Arboners Hans-Jörg Willi. Ursprünglich hatte er eine Denkschrift mit dem Titel «Gutes aus Galiläa» geplant. Selbst 20 Jahre Mitglied in der Thurgauer Synode ärgert es ihn, dass bei Versammlungen immer nur über das Budget und Reglemente diskutiert wurde, nie aber über den Inhalt der Kirche. «Die Kirche reflektiert sich selbst viel zu wenig», so die Meinung des Autors. Mit seiner Denkschrift wollte er einen öffentlichen Diskurs anregen. Doch dann kam Corona.

Corona hält Einzug ins Märchen
Die Auseinandersetzung mit den Folgen der Covid-19-Pandemie führten ihn zum Märchen: Rotkäppchen,



Illustrator Ramsés Morales (links) und Autor Hans-Jörg Willi haben gemeinsam das Corona-Buchprojekt «Dornenkronen» verwirklicht.

das seine Grossmutter nicht besuchen darf. Dornröschen, das in einen hundertjährigen Schlaf verfällt. Die Parallelen waren offensichtlich und Willi machte sich daran, diese und weitere Märchen aufzuarbeiten. So entstand statt einer Kirchengeschichte eine Märchen- und Sagensammlung mit Bezügen zur Gegenwart. Wobei er sein ursprüngliches Projekt nicht ganz aufgab. In der Sammlung enthalten sind auch zwölf galiläische Märchen: der von

Willi geforderte Denkanstoss, verpackt in Märchenform.

Buchtaufe am Samstag
Illustriert ist das Buch mit Karikaturen vom Frasnachter Ramsés Morales. Die Erstauflage von 300 Stück im Selbstverlag kann beim Autor, dem Zeichner und im Infocenter von Arbon Tourismus erworben werden. Die Buchtaufe ist morgen Samstag, 12. September, von 10 bis 12 Uhr in der St. Johanneskapelle. kim

Wahl ohne Auswahl in Berg SG

Anders als im Nachbardorf Steinach kommts in Berg SG am 27. September zu einer Gemeindevahl ohne Auswahl.

Wie in anderen st.gallischen Gemeinden wählt Berg SG am 27. September seine Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2021 bis 2024. Als Gemeindepräsident stellt sich Sandro Parissenti (CVP, seit 2016 im Amt) für eine weitere Amtsdauer zur Wahl. Er tritt konkurrenzlos an, genau wie die drei wiederkandidierenden Gemeinderäte Christian Bischoff, Cyrill Meier und Christian Würth (alle parteilos). Unbestritten auch die Erneuerungswahl ins Schulpräsidium: Anneliese Leitner-Frei (parteilos, bisher) bewirbt sich als Einzige für das Amt. Für den Schulrat stellen sich Kathrin Waldvogel-Zürcher (parteilos/bisher) und Thomas Birri (SP, neu) zur Verfügung. Birri kandidiert für den frei werdenden Sitz nach dem Rücktritt von Walter Regli. Für die Geschäftsprüfungskommission stellen sich fünf Personen für die fünf Sitze zur Wahl: Pascal Büchler, Reto Hadorn und Stefan Schillig (alle bisher), sowie Aphinya Derungs und René Etienne (beide neu). ud.

Auszeichnung für Seewasserwerk Frasnacht

Die Regionale Wasserversorgung St. Gallen AG (RWSG) wurde erneut ausgezeichnet für ihre naturnahe Umgebungsgestaltung des Seewasserwerks Frasnacht.

Bereits im Jahr 2001 erhielt die RWSG Regionale Wasserversorgung St. Gallen AG das Label der Stiftung «Natur & Wirtschaft». Bei der Rezertifizierung wurde nun das Label ohne Vorbehalte wieder verliehen. Das Areal des Seewasserwerks Frasnacht ist ein Beispiel dafür, wie die Natur auf einem Industrieareal integriert und gefördert werden kann. Auf über 28 000 Quadratmetern, bestückt mit einheimischen Bäumen, Blumenwiesen, Hecken und begrünten Flachdächern finden verschiedene Tier- und Pflanzenarten wertvollen Lebensraum. Auch die Bevölkerung kommt in den Genuss der Naturflächen. pd.

Frauenverein sagt Anlässe im 2020 ab

Der Frauenverein Roggwil hat beschlossen, aufgrund der aktuellen Situation rund um die Covid-19-Pandemie alle Anlässe im Jahr 2020 abzusagen. Darunter fallen auch das Frauenfrühstück vom 19. September und der Sonntagsbrunch, der am 15. November geplant gewesen wäre. pd.

Arboner Workshop zu Kinderrechten abgesagt

Der Bereich Gesellschaft der Stadt Arbon teilte letzte Woche mit, dass die Veranstaltung «Kinderrechte im Familienalltag» vom 12. September seitens der Veranstaltenden abgesagt wurde. Der Workshop hätte innerhalb der Veranstaltungsreihe «links to your rights» durchgeführt werden sollen. Eine weitere Möglichkeit, den ausgefallenen Workshop zu besuchen, bietet der 24. Oktober. Durchführungsort ist wieder im Bezirksgericht Arbon. mitg.

CVP Arbon zu Gast in der Küchenfabrik

Forster Swiss Home will Anzahl Stellen in Arbon verdoppeln

Eine Verdoppelung der heute 144 Stellen strebt Forster Küchen in Arbon an. Die Firma bleibt in der Schweiz.

«Besorgniserregend» nannte Ipek Demirtas, CEO bei Forster, die Tendenz, Schweizer Betriebe ins Ausland zu verlegen. Diese Informationen bekamen Mitglieder der CVP Arbon bei ihrem Besuch in der Küchenfabrik von Forster Swiss Home in Frasnacht. Dort weht heute ein neuer Wind.

Der Mercedes der Küche
Forster ist gut ausgelastet, wie die Firma berichtet. Das Erfolgsrezept heisst Qualität: «Wir stellen den Mercedes oder Rolls Royce im Küchenbau her», sagte Ipek Demirtas. Sie strahlt Zuversicht und Freude aus, wenn sie die Produktion ihrer Firma – sie ist Mitbesitzerin – vorstellt. Für sie geht in Frasnacht ein Traum in Erfüllung. Seit 1964 fertigt



Myrta Lehmann (links) ist neue Vizepräsidentin der CVP Arbon. Rechts im Bild CVP-Parteipräsident Aurelio Petti.

Forster aus solidem Stahl Küchen an und bleibt dabei. Allerdings wurde 2011 ein neues Verfahren und eine neue Linie eingeführt. Ferner steht die Kundschaft für die neue Küche eine grosse Farbenpalette zur Auswahl.

Frischer Wind in der Partei
Auch die CVP Arbon hat ihre Reihen erneuert. Zur Vizepräsidentin wählte sie Myrta Lehmann. Weitere Chargen übernehmen Andrea Taverna, Remo Gutmann und Gerri Hagspiel. Die Bevölkerung müsse sich der Politik wieder annähern, mahnte Lukas Auer, derzeit «höchster Arboner». CVP-Präsident Aurelio Petti lobte den Parlamentspräsidenten, dessen Bereitschaft für das politische Handwerk sei beispielhaft. Auch austretenden Vorstandsmitgliedern wurde für ihren Einsatz gedankt. Bei der kantonalen CVP gilt die Sektion Arbon als erfolgreichste Stadtpartei. Hedy Züger

Nachruf Irmgard Hanselmann-Bolleter (7. Januar 1936 bis 18. August 2020)

Sozial, politisch und kirchlich engagierte Arbonerin

Irmgard Hanselmann ist am 18. August 84jährig nach einem erfüllten Leben friedlich eingeschlafen.

Irmgard Hanselmann war eine engagierte Politikerin in der EVP Arbon. Sie war schon 1972, als die EVP Arbon gegründet wurde, neben Jakob Bucher und Wilfried Schneider im Gründungsvorstand der EVP als Kassierin und schrieb 1972 das Protokoll dieser Gründungsversammlung. Bis 2004 engagierte sie sich im Vorstand. Auch weiterhin war sie sehr interessiert an den Belangen der EVP und liess kaum einen Anlass der Partei aus. Deutliche Spuren hat



Irmgard Hanselmann hat sich in ihrem Leben stark für die Öffentlichkeit engagiert.

sie auch in der Evangelischen Kirche Arbon gelassen: 1980 bis 1992 war sie Kirchenpflegerin unter drei Kirchenpräsidenten. Dann koordinierte und redigierte sie während 20 Jahren den Arboner Mantel des Kirchenboten. Nebenbei begleitete sie Sonntagsschul- oder Cevi-Lager und sprang auch als Mesmer-Stellvertreterin ein. Der «Kirchenbote» vom September 2006 titelte: «Auf Irmgard Hanselmann war 20 Jahre lang Verlass». Lange Jahre war die sozial engagierte Arbonerin auch Präsidentin des Frauenvereins. Irmgard Hanselmann liebte Musik, sang in ver-

schiedenen Chören und besuchte viele Orgelkonzerte. Gesundheitlich ging es ihr bis ins hohe Alter ordentlich gut und man sah sie in Arbon noch häufig mit dem Velo fahren. In den letzten Monaten aber liess ihre Gesundheit nach und sie benötigte mehr und mehr pflegerische Unterstützung. Ihr Herz hörte nun zu schlagen auf und beendete ein reichhaltiges, engagiertes Leben. Wir werden Irmgard, ihre feine menschliche Art und ihr Engagement gerne in Erinnerung behalten.

Edith Schaffert, Ruedi Hayn und Roman Buff, Arbon

Pfarrer Maywald nun offiziell im Amt



Vergangenes Wochenende fand in Roggwil die Amtseinsetzung von Matthias Maywald (vorne rechts) als Pfarrer und von Eui-Jeong Maywald (links) als Mitarbeiterin der Kirchgemeinde Roggwil statt. Trotz Maskenpflicht war es ein stimmungsvoller Anlass. «Lasst sie niemals allein», bat der Horner Dekan Tibor Elekes die Gemeinde. (Bild: Hedy Züger)

HCA-Saisonauftritt morgen Samstag, 12. September, in der Sporthalle Arbon – Apéro für die Sponsoren und Gönner

Saisonbeginn nach der Corona-Pause

Nachdem Anfang März die Handballsaison wegen Corona für alle Ligen abgebrochen wurde, freuen sich nun alle im Handballclub Arbon, nach dieser sechsmonatigen Handballpause auf die neue Saison. Auch wenn ein Schutzkonzept für den Spielbetrieb erlassen werden musste.



Morgen Samstag findet das erste Heimspiel des Herren 1 Teams in Arbon statt.

Das Herren 1 Team empfängt morgen Samstag, 12. September, beim ersten Heimspiel gleich Fortitudo Gossau 2. Dieses Derby wird ein wichtiger Gradmesser sein. Die Damen in der NLB tragen ihr Heimspiel gegen das Topteam LK Zug II aus. Zuvor starten die ambitionierten Juniorinnen des FU18 Inter ebenfalls mit einem Derby gegen den LC Brühl in die Saison. Es stehen also interessante und spannende Spiele in der Sporthalle Arbon bevor. Dazu sind auch alle Gönner und Sponsoren zum

Saisonauftritt-Apéro um 16.30 und 18.30 Uhr herzlich eingeladen.

Hoffnung auf Siege

Auch wenn sechs Monate lang keine Meisterschaftsspiele durchgeführt werden konnten, wurde bereits seit längerer Zeit auf allen Stufen wieder trainiert, um auf die Meisterschaft vorbereitet zu sein. Der HCA kann auch für die neue Saison wieder 18 Teams stellen. Das Herren 1 Team ist

unter ihrem neuen Trainer Vedran Banic bereits letzten Freitag in die Saison gestartet. Gegen den grossen Aufstiegs Kandidaten Frauenfeld, der für die neue Saison noch einmal aufgerüstet hat, kämpfte das junge Arboner Team vorbildlich und konnte über weite Strecken das Spiel ausgeglichen gestalten. Schlussendlich resultierte doch eine 29:23 Niederlage. Für die neue Saison und das Derby gegen Fortitudo Gossau darf

man sich berechnete Hoffnungen machen.

Damen starten gegen Topteam

Die Damen starten in ihre NLB Saison gegen das Topteam LK Zug. Für das Team mit diversen neuen und jungen Spielerinnen wird es die erste grosse Herausforderung. Der neue Coach Noel Kobler hat die Spielerinnen gut vorbereitet und man darf gespannt sein, was sie in der NLB erreichen können.

Pascal Strässle, HC Arbon

Die Spiele des HC Arbon morgen Samstag

- 11 Uhr: MU13P – TSV St. Otmar
- 13 Uhr: FU16P – HC Amriswil
- 15 Uhr: FU18I – LC Brühl
- 17 Uhr: Herren1 – Forti Gossau 2
- 19 Uhr: Damen1 – LK Zug II

Pfadiluft schnuppern bei «Arbor Felix»

Im Sommerlager unter freiem Sternenhimmel übernachten, am Lagerfeuer Lieder singen und Abenteuer erleben, die sich nicht einmal Filmmacher ausmalen können – das ist Pfadi. Morgen Samstag, 12. September, lädt die Pfadi «Arbor Felix» zum Pfadi-Schnuppertag. Im Tälisberg erleben alle Interessierten im Alter zwischen 4 und 17 Jahren einen abwechslungsreichen Nachmittag. Von 14 bis 16.30 Uhr tauchen Gross und Klein in Grimms Märchenwelt ein. Der Treffpunkt ist beim Parkplatz. Die entsprechende Grundlage zur Durchführung – trotz Covid-19 – bietet ein gründlich erarbeitetes Schutzkonzept. pd.



Die Pfadi «Arbor Felix» begibt sich am Schnuppertag auf die Spuren der Grimmschen Märchen.

Indische und andere vegane Köstlichkeiten in Arbon

Jeden Dienstag indisch essen im «Planet one»



Sabrina Das (rechts) kocht jeden Dienstag indisch im «Planet one» von Thomas Boll (links) im ZiK.

Mit über 70 Gästen, live Musik mit Gesang, Harmonium und Handpan eröffnete Sabrina Das am 1. September ihr indisches «Restaurant» im ZiK. Ab sofort bietet sie an der Schlossgasse 4 jeden Dienstag köstliches indisches Essen an.

Die Köchin Sabrina Das hat schon das indisch/vegetarische Restaurant Jagannath im «Zentrum am Kreisell» geführt und kochte dort bisher für Seminare. Die Rezepte stammen direkt aus Indien und sind mit den vielseitigen Gewürzen eine wahrhaftige Reise für den Gaumen. Damit alle etwas finden, soll nun auch immer ein Salat für Rohkostliebhaber oder etwas weniger Orientalisches auf dem Menüplan stehen. Sabrina Das wird zusammen mit einem Team von veganen Hobbyköchen, welche noch weitere beliebte Rezepte mitbringen, immer dienstags von 9 bis 22 Uhr ihre Köstlichkeiten anbieten. Ausserdem werden in der futuristischen Kaffeemaschine spezielle und verschiedene Kaffeesorten verarbeitet und es gibt nebst dem original India-Chai auch eine goldene Milch mit Kurkuma und vegane Gipfeli, welche die Kundschaft bereits morgens ab 9 Uhr zum Geniessen einladen. Auch Fa-

milien mit Kindern sind willkommen und können sich durch die grosszügige Spielecke richtig wohlfühlen.

Teilen und zusammenarbeiten

Der Grundgedanke «teilen, zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen» ist schon seit Jahren ein Leitmotiv des «Zentrum beim Kreisell», wo verschiedene Lehrkräfte, welche Yoga-, Nia- und Meditationsstunden geben, die Räumlichkeiten und das Material gemeinsam nutzen und so der Öffentlichkeit eine Vielfalt von Stunden in wunderschönen Räumlichkeiten anbieten können. Thomas Boll verfolgt mit dem «Planet one» und «Sharing-Park» im ZiK in Arbon ein ähnliches Ziel und so baut sich zurzeit eine erfüllende Zusammenarbeit auf, in welcher Menschen, die im «Zentrum beim Kreisell» mitwirken, sich mit «Planet one» und «Sharing-Park» vernetzen und gemeinsam Räume und Materialien nutzen. Weitere Öffnungszeiten und Infos zum Projekt (wie z.B. der neue Unverpackt-Laden) findet man unter www.planet-one.ch. Für Platzreservierungen oder bei Fragen und anderen Anliegen kann man sich bei sabrina@zentrum-beim-kreisell.ch oder dialog@planet-one.ch melden. pd.

Schulhaus Stacherholz mit Tag der offenen Tür

Am Samstag, 19. September, kann der neue Ergänzungsbau und der sanierte Zwischentrakt des Schulcampus Stacherholz besichtigt werden. Die Behörden der Primarschulgemeinde Arbon laden Eltern, Anwohnerinnen und Anwohner sowie Interessierte von 10.30 bis 13 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Treffpunkt ist auf dem Vorplatz des sanierten Zwischentrakts. Zur Einhaltung der Schutz- und Hygienemassnahmen gilt auf dem Schulcampus Maskenpflicht. Vor Ort werden Kontaktlisten geführt. Es wird darum gebeten, sich unaufgefordert einzutragen. Freie Besichtigungen sind möglich. Es werden aber auch drei Führungen durch das Gebäude organisiert, bei denen über das Bauprojekt informiert wird und Fragen beantwortet werden. Die erste Führung findet um 10.30 Uhr statt, die zweite um 11.30 Uhr und die dritte um 12.30 Uhr. Für die Führungen kann man sich bis Dienstag, 15. September, auf info@psgarbon.ch oder telefonisch unter 071 447 15 50 anmelden. Da keine Parkplätze zur Verfügung stehen, werden Besucher darum gebeten, mit dem ÖV anzureisen. mitg.

Horn feiert zwei runde Kirchgeburtstage

Die Evangelische Kirchgemeinde Horn besteht seit 100 Jahren, die Kirche am See mit dem speziellen Spitzturm aus Bauhauszeiten wird 90 Jahre alt. Am kommenden Sonntag, 13. September, um 10 Uhr werden deshalb in Horn Kirchgeburtstage gefeiert – mit einem Gottesdienst, den Marianne Tobler, Tony Heidegger und Andy Leumann mitgestalten werden. Zur anschließenden Buchvernissage und einem Apéro auf dem Kirchvorplatz sind alle Mitfeiernden eingeladen. Ein Hygienekonzept sorgt für die nötige Sicherheit. mitg.

Freitag ist felix Tag

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen

OBT

OBT – Ihr starker Partner

Unsere Fachspezialisten beraten Sie kompetent und umfassend in den Bereichen **Treuhand** und **Wirtschaftsprüfung**.

Testen Sie uns !

OBT AG
Bahnhofstrasse 3 | 8570 Weinfelden
Telefon +41 71 626 30 10 | www.obt.ch

Von der Planung bis zur Pflege für Sie da.

Garten- und Landschaftsbau
Büro für Landschaftsarchitektur- und Freiraumgestaltung
Garten- und Baumpflege

hänni

Hänni Gartenbau und Landschaftsarchitektur AG
Mlingerstrasse 7, 9014 St. Gallen
Telefon 071 277 23 03
info@haennigartenbau.ch
landschaftsarchitektur@haennigartenbau.ch
www.haennigartenbau.ch

paddy sport arbon

10 JAHRE

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Ballsport
- Tennis/Bespannungen
- In- & Outdoor
- Running/Nordic Walking
- Freizeit- und Bademode
- Ski- Langlaufski- & Snowboard-Vermietung
- Fitnessgeräte
- Wir bieten diverse Kurse an

Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10
9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42
www.paddysport.ch

Schritt für Schritt.

Persönlich. Da für Sie.

Thomas Schnyder
Bucherstrasse 2
9322 Egnach
071 470 01 85

emmental
versicherung

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 2. September 2020 ist gestorben in Arbon: **Battanta geb. Hugelshofer Carmen Helene**, geboren am 25. Januar 1933, von Arbon, Witwe des Battanta Roland Louis Ernst, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet am Dienstag, 15. September 2020, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Herr Daniel Battanta, Schöntalstrasse 3a, 9320 Arbon.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 4. September 2020 ist gestorben in Horn: **Zehender geb. Bleiker Emma**, geboren am 12. März 1922, Witwe des Zehender Ernst, von Schaffhausen, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 9. Trauerhaus: Kurt Zehender, Seestrasse 98, 9326 Horn. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Die Trauerfeier findet heute Freitag, 11. September, um 14.30 Uhr in der evangelischen Kirche Horn statt.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon, Landquartstrasse 46. Zu vermieten nach Vereinbarung **4½-Zimmer-Wohnung** Parterre oder 2. Stock. Helle, gemütliche Wohnung. Kurze Distanzen zum öffentlichen Verkehr und zum Einkauf. Günstiger Mietzins: CHF 890.- + 180.- NK. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Zu vermieten per 1. Dezember oder nach Vereinbarung **3.5-Zimmer-Wohnung** in 3 Familienhaus, Grünaustrasse 11, **Horn**. Anfrage unter Telefon 079 353 59 33.

PRIVATER MARKT

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

Handelshaus Hartmann kauft: hochwertige Pelze, Teppiche, Porzellan, Zinn, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Uhren, Schmuck, Münzen, Taschen, Antiquitäten und Figuren. Telefon 076 200 39 18.

REINIGUNGEN UND MALERARBEITEN INNEN, ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decken, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden, streiche ich Ihnen fachmännisch. Günstig, da als Einzelirma eingetragen. Verlangen Sie unverb. eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, Email: p.roberto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon

Biete Fahrdienste für bedürftige Personen in der Region Arbon – Steinach – Tübach – Horn an. Ich fahre mit Ihnen z.B. Spital-, Arztbesuche wie Therapien. Tel: 077 502 26 71.

felix online Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich. www.felix-arbon.ch

Neue Präsidentin für Horner Spielgruppe

Die Vereinsmitglieder der Spielgruppe Rägebogefisch in Horn haben an ihrer HV Stefanie Giger zur neuen Präsidentin gewählt. Sie folgt auf Ursula Keller-Geser, die die Spielgruppe drei Jahre präsidierte. Neu im Amt sind auch Jasmin Probst, die sich künftig um die Finanzen kümmert, und Sarah Gresa, die das Aktuariat übernimmt. mitg.

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Corinne Oppliger, Horn
Grundeigentümer StWEG Seestrasse 113b
Projektverfasser Vettiger Metallbau AG, Oberbüren
Vorhaben Wind- und Wetterschutzverglasung 709
Parzelle Seestrasse 113b, 9326 Horn
Flurname/Ort Seestrasse 113b, 9326 Horn
Öffentliche Auflage vom 11.09.2020 bis 30.09.2020
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn
Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
Horn, 08.09.20 Gemeindeverwaltung Horn TG

IMPRESSUM

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebhaldenstrasse 7
Postfach 118, 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion: Ueli Daepf
Anzeigen: Daniela Mazzaro
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 12800 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: Tagblatt Print, St. Gallen
Inserateannahme:
Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.



Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem herzenguten Papa, Grand-papa, Bruder, Schwiegervater, Onkel, Götti und Freund

André Zimmermann

25. Juli 1935 – 6. September 2020

Dein grosses Herz hat aufgehört zu schlagen. Wir tragen dich mit deiner Liebe und Leichtigkeit in unseren Herzen. Diese Nähe schenkt uns Trost und zaubert ein Lächeln in unsere Gesichter.

In Liebe und Dankbarkeit
Ida Zimmermann-Berther
Silvia Zimmermann und Adrian Fokke mit Diego und Aline & Flavio
Claude Zimmermann mit Seline und Marlon
Denis und Nicole Zimmermann mit Maxim, Rahel, Chantal, Nadine und Annina & Roman
Verwandte und Freunde

Traueradresse: Ida Zimmermann, Brühlstrasse 46, 9320 Arbon
Wir verabschieden den lieben Verstorbenen am Montag, 14.09.2020, um 10.30 Uhr vor der Kapelle auf dem Friedhof Arbon. Die Trauerfeier mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 18.09.2020, um 14 Uhr in der Kirche in Sedrun statt.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 11. September

- Bis 12.9. Glory 33-Woche, Swidro.
- 14 Uhr: Farbenvortrag, Seniorenvereinigung Arbon und Umgebung, Sonnhalde.
- OpenAir Kino: «Bohemian Rhapsody» Edf.

Samstag, 12. September

- «Tag der lokalen Geschäfte», Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee.
- 8 bis 16 Uhr: Flohmarkt, Fischmarkt-platz, Arbon Tourismus.
- 9 bis 13 Uhr: Arboner Wochenmarkt mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten auf dem Storchentplatz.
- 10 bis 12 Uhr: Öffentliche Buchtaufe «Dornenkronen», Hans-Jörg Willi, St. Johanneskapelle, Eingang Ost.
- Ab 11 Uhr: Handball Spiele, HCA, 3-fach Sporthalle, St. Gallerstrasse.
- Ab 14 Uhr: Pfadi-Schnuppertag, Pfadi Arbor Felix, Tälisberg.
- 18 Uhr: Eviva España, Special Event, Casa Giesserei. Anmeldung www.casa-giesserei.ch/spanien-in-arbon.
- OpenAir Kino: «Das perfekte Geheimnis» D.

Sonntag, 13. September

- 9 Uhr: Sonntags-Brunch mit dem Chor «tabs», Restaurant Strandbad Buchhorn.
- 17 Uhr: Humor unter dem Zeltdach «Menschliche Schwächen und tierische Stärken» mit U. Affolter, J. von Heyl, R. Fricker, Haus Max Burkhardt.

«Chinderchile» in Horn

Am Montag, 14. September, um 17 Uhr sind drei- bis neunjährige Kinder und ihre Eltern, Geschwister und Freunde zur «Chinderchile» ins Kirchgemeindehaus Horn an der Tübacherstrasse 26 eingeladen. Das Vorbereitungsteam hat sich für das KGH entschieden, denn dort lässt sich das Hygiene- und Schutzkonzept gut umsetzen. In dieser Ausgabe der «Chinderchile» geht es um zwei kleine Hasen, die ohne ihre Mama unterwegs sind. pd.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

- OpenAir Kino: «Moskau Einfach!» Di-alekt/D.

Dienstag, 15. September

- 13.45 Uhr: Treffpunkt Bushof Arbon, Besuch Botanischer Garten St. Gallen, Freizeitbörse Arbon.

Freitag, 18. September

- 19.30 Uhr: «Weiher-Stobete» mit Musik und Tanz, Café Rest. Weiher.
- 20.15 Uhr: Konzert «Bluesmacher», Kulturverein Presswerk.

Horn

Mittwoch, 16. September

- 10.59 Uhr: Abfahrt Zug nach Altnau zur Wanderung Altnauer Apfelweg. Infos: P. Wirz, 071 845 26 59, ü60.

Steinach

Sonntag, 13. September

- Ab 9.30 Uhr: Tag der Begegnung Hund-Mensch / Mensch-Hund, Schweiz. Schäferhund-Club, Glinzburg.

Region

Freitag, 11. September

- 18 Uhr: Infovorortrag, Viterma, Park-Hotel Inseli, Inselstrasse 6, Romanshorn.

Sonntag, 13. September

- 11 Uhr: Klassikmatinée mit Duo Carman «Ost-West», IG Schloss Dottenwil, Wittenbach.

Arboner Klausturnier 2020 fällt aus

Am 12. und 13. Dezember wäre in Arbon die 48. Ausgabe des traditionellen Klaus-Korbballturnieres auf dem Programm gestanden. Die aktuelle Lage rund um die Corona-Pandemie sowie die damit verbundene Planungsunsicherheit haben das OK bewogen, die Ausgabe 2020 abzusagen. Die Umsetzung eines Schutzkonzeptes hätte massive Einschränkungen für Spielbetrieb, Zuschauer und Festwirtschaft bedeutet. Der Turniercharakter und die gewohnt gemütliche Atmosphäre in den Arboner Stacherholzhallen wären durch die Auflagen teilweise verloren gegangen. Das OK rund um OK-Präsident Marco Lehner hofft, dass das Arboner Klaus-Korbballturnier im kommenden Jahr wieder stattfinden kann. pd.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 14. bis 18. Sept.:
- Pfr. W. Oberkircher, T: 071 565 94 39
- Sonntag, 13. September 9.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst mit Apéro, Kirche. Anschl. Vortrag von Herbert Haltmeier, KG-Haus.
- Freitag, 18. September 18.15 Uhr: Jugendgottesdienst, J. Gerber, Kirche.
- 19 Uhr: Jugendtreff mit Trickfilm, Kirchenkeller.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 12. September 17 Uhr: Eucharistiefeier mit Erstkommunion.
- 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
- Sonntag, 13. September 10.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion.
- 13 Uhr: Msza sw. po polsku.
- Mittwoch, 16. September 9 Uhr: Eucharistiefeier.
- Freitag, 18. September 19 Uhr: Weltgebetstag, Kirche.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 13. September 10 Uhr: Gottesdienst auf dem Bauernhof mit Predigt, Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 J.
- 19 Uhr: depo3 Jugendgottesdienst, Schüür in Güttingen. www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 13. September 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderhüte für Kleinkinder. Infos auf www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Kein Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 13. September

10 Uhr: Gottesdienst.

www.gemeinde-maranatha.ch

Flohmarkt in der Arboner Altstadt

Morgen Samstag, 12. September, findet auf dem Fischmarktplatz wieder ein Flohmarkt statt. Von 8 bis 16 Uhr kann verkauft, gestöbert und gefeilscht werden. Im Moment hat es noch einige wenige freie Plätze. Wer Interesse am Betrieb eines Standes hat, kann sich online informieren und anmelden unter www.arbon-tourismus.ch oder direkt bei Arbon Tourismus (Telefon 071 440 13 80). Es werden auch bereits Anmeldungen für den Markt am 10. Oktober entgegengenommen. mitg.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 12. September 10 Uhr: e-fun Teenietreff und Jugendgottesdienst JOY, KG-Haus.
- Sonntag, 13. September 9.40 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. M. Maywald, Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 12. September 19 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 11. September 16 Uhr: ReformierBar-Fiireded-Apéro mit Livemusik, ev. Kirche.
- Sonntag, 13. September 10.15 Uhr: Familienkirche in der evang. Kirche Goldach.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 12. September 18 Uhr: Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor.
- Sonntag, 13. September 10.30 Uhr: Berggottesdienst beim Seealpsee. (10 Uhr kein Gottesdienst in Steinach.) 19.30 Uhr: Taizégebet.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. September 10 Uhr: 100 Jahre evang. Kirchgemeinde Horn, Festgottesdienst zum Jubiläum. Anschl. Buchvernissage und Apéro.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 12. September 17.45 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. September 10 Uhr: Eucharistiefeier.

Info-Fahrt: Freie Plätze

Am Donnerstag, 17. September, führt die nächste Info-Fahrt von «felix.die zeitung» zur Hüppenbäckerei in Gottlieben und zum Seemuseum in Kreuzlingen. In Gottlieben werden die Gäste von Gemeindepräsident Paul Keller und in Kreuzlingen von Stadtpräsident Thomas Niederberger empfangen. Noch sind einige wenige Plätze für Kurzentschlossene frei. Auskunft und Anmeldung beim Reiseleiter: Andrea Vonlanthen (071 446 70 02). red.

Am Sonntag, 13. September, findet der Tag der Begegnung Mensch-Hund in Obersteinach statt

Keine Angst vorm grossen Hund

Weil sie festgestellt haben, dass sie mit ihrer Arbeit oft auf Unverständnis stossen, organisieren die Mitglieder des regionalen Schäferhund Clubs einen Begegnungstag. Das Ziel: Zeigen, dass Hunde nicht zum Beissen geboren sind.

Beim Training der Ortsgruppe Bodensee des Schweizerischen Schäferhund Clubs kann es rauh zugehen. Zumindest sieht es für Aussenstehende so aus. «Wenn wir zum Beispiel die Verteidigung des Hundeführers üben, imitieren wir zwei Schläge», erklärt Markus Meser, Mitglied des Clubs. Passanten hätten dann bisweilen den Eindruck, dass die Hunde im Training geschlagen werden. «Uns wurde deshalb sogar schon mit dem Tierschutz gedroht.» Dabei werde mit den Tieren immer spielerisch trainiert.

Mensch ist Problem, nicht Hund

Damit kein falsches Bild ihrer Arbeit entsteht, aber auch um ein positives Image ihrer Tiere zu fördern, hat sich der Club deshalb etwas Besonderes ausgedacht: Sie veranstalten am Sonntag, 13. September, einen Begegnungstag zwischen Hund und



Sieht gefährlich aus, ist es aber nicht: Führerverteidigung und Schutz wird mit den Hunden spielerisch geübt.

Mensch. «Wir wollen zeigen, dass die Arbeit mit den Hunden Spass macht», sagt Alexandre Urbach, ein weiteres Mitglied des Clubs. Denn Hunde seien nicht zum Beissen geboren. «Meistens scheitert die richtige Führung an mangelnder Geduld», erklärt er und fügt an: «Das Problem ist der Mensch, nicht der Hund.» Mit dem richtigen Umgang könne man viel erreichen, auch bei sogenannten «Problemhunden».

Einblick in die Hundearbeit

Der Begegnungstag will aufklären. Das Angebot richtet sich deshalb

an Menschen mit und ohne Hund. Besucher erhalten vor Ort einen Einblick in die Hundehaltung und Erziehung. Kindern werden Tipps im richtigen Umgang mit Hunden gezeigt und die Clubmitglieder führen verschiedene Trainingseinheiten vor. Zudem stehen Tierärztin Ursula Dudler und Brigitte Lo Russo, Präsidentin des Schweizerischen Vereins für Such- und Rettungshunde, für Fragen zur Verfügung. Der Anlass beginnt um 10 Uhr und findet neben dem Restaurant Glinzburg in Obersteinach statt.

kim

feliX.



DER WOCHE

Michael Hohermuth, Didi Feuerle

Die beiden Arboner Stadträte haben Kinder dazu eingeladen, «die Stadt kennenzulernen». Sie führten die Kinder durchs Stadthaus, in den Raatssaal, durch die Abteilungen und auch in das Büro des Stadtpräsidenten, wo die jungen Besucher einmal Platz nehmen durften auf dem Stuhl des Stadtoberhauptes. Solche Erlebnisse, solche Kontakte zu den jüngsten Gliedern dieser Stadt sind beste Heimatkunde. Die anschaulichen Informationen der beiden Stadträte, der Augenkontakt mit den Kindern, das sich gegenseitige Zuhören war möglicherweise ein (erster) wichtiger Schritt zu einem neuen Bewusstsein. Eine funktionierende Stadt ist alles andere als ein Selbstläufer. Dem Stadtratsduo Hohermuth/Feuerle gehört für ihre wertvolle – und nachahmenswerte – Aktion unser «feliX. der Woche».

NHL-Spieler Timo Meier zu Gast in der Sek Stacherholz

Kurz nach den Sommerferien konnte die Thurgauer Sporttagesschule (TST) Handball Arbon, welche in der Sekundarschule Stacherholz integriert ist, den Sporttagesschülerinnen und -schülern ein Highlight bieten, denn die TST erhielt Besuch vom Eishockey NHL-Spieler Timo Meier.

Timo Meier, welcher in Herisau aufgewachsen ist, war in der vergangenen Saison bester Skorer bei den «San José Sharks» und ist dort als rechter Flügelstürmer ein absoluter Leistungsträger in der besten



Timo Meier, Top-Skorer bei den «San José Sharks» mit Schülerinnen und Schülern der Sporttagesschule Handball Arbon.

Eishockeyliga der Welt. An der TST erzählte der 23-Jährige den Schülerinnen und Schülern von seinem Werdegang und welchen Willen es braucht, um an die Spitze zu kommen. Für die Erholung gestaltet der 1,84 Meter grosse und 95 Kilo schwere Modellathlet das Sommertraining immer in der Ostschweiz. Hier verbringt er zum Abschalten viel Zeit mit seiner Familie und seinen Freunden oder geniesst die Natur mit Biken. Am Schluss durften die Autogramme und die Selfies selbstverständlich nicht fehlen.

pd.